

Real weiter mit blanker Weste

Champions League: Das Spitzenspiel Leverkusen - Arsenal endet 1:1

Auch am dritten Spieltag der Champions-League-Zwischenrunde vermochte Real Madrid seine weisse Weste zu bewahren. Die Spanier schlugen Porto dank einem späten Tor mit 1:0 und stehen damit in der Gruppe C praktisch sicher in den Viertelfinals. Auf Platz zwei vorgerückt ist Schlusslicht Panathinaikos Athen dank seinem 2:0-Auswärtserfolg bei Sparta Prag.

Weiter extrem ausgeglichen präsentiert sich die Situation in der Gruppe D: Juventus Turin trennte sich von Deportivo La Coruña mit einem torlosen Heimremis, während sich Bayer Leverkusen und Arsenal mit 1:1 trennten. Alle vier Teams totalisieren nun vier Punkte, wonach die letzten drei Durchgänge sehr spannend werden. Bayer Leverkusens Ausgleich gegen ein dezimiertes Arsenal erfolgte durch Kirsten erst in der 90. Minute.

Bayer Leverkusen schon wieder im Pech

Bayer Leverkusen wurde auch in der Champions League vom Pech verfolgt. Nach dem bitteren 2:2 in der Bundesliga gegen St. Pauli wurde den Deutschen nun gegen Arsenal ein klarer Handspenalty in der Schlussphase verwehrt. Dennoch reichte es dank einem späten Treffer von Kirsten zum hochverdienten 1:1.

Bei strömendem Regen stand Leverkusen bis in die Schlussphase nahe vor der zweiten Niederlage in dieser Zwischenrunde. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit brachte Pires die Engländer nach 56 Minuten in Führung. Der Franzose spielte sich mit seinem Landsmann Wiltord durch die gegnerische Abwehr und konnte nach dem herrlichen Doppelpass aus fünf Metern einschleichen. Libero Nowotny, der sich schon vor der Pause den Fuss vertreten hatte, kam zu spät und wurde danach ausgewechselt.

Nur 12 Minuten später wurde aber



Lieferten sich ein heisses Duell: Arsenals Henry (links) und Leverkusens Lucio.

Parlour nach seiner zweiten Verwarnung vom Platz gestellt und danach bliesen die Einheimischen zum Sturm-

angriff auf das Arsenal-Tor. Kirsten erzielte kurz vor Schluss dann noch den Ausgleich.

Champions-League-Ubersicht

Resultate vom Dienstag		Heute Mittwoch spielen	
Gruppe C			
Real Madrid - FC Porto	1:0	Gruppe A	
Sparta Prag - Panathinaikos Athen	0:2	20.45 Uhr: Boavista Porto - Bayern München	
		20.45 Uhr: Nantes - Manchester United	
1. Real Madrid	3 7:2 9	1. Manchester United	2 4:1 4
2. Panathinaikos Athen	3 2:3 4	2. Bayern München	2 2:1 4
3. Sparta Prag	3 3:5 3	3. Boavista Porto	2 1:3 3
4. FC Porto	3 0:2 1	4. Nantes	2 0:2 0
Gruppe D			
Leverkusen - Arsenal London	1:1	Gruppe B	
Juventus Turin - La Coruña	0:0	20.45 Uhr: FC Barcelona - AS Roma	
		20.45 Uhr: Liverpool - Galatasaray Istanbul	
1. Juventus Turin	3 5:3 4	1. Barcelona	2 5:3 4
2. Arsenal	3 4:4 4	2. Galatasaray	2 3:3 2
3. Bayer Leverkusen	3 4:5 4	3. AS Roma	2 1:1 2
4. La Coruña	3 2:3 4	4. Liverpool	2 1:3 1

Aufsteiger auch wieder Absteiger?

NLB-Abstiegsrunde: Am kommenden Wochenende wirds für den FCV ernst



Vaduz und Concordia (Bild) starten mit der schlechtesten Ausgangslage.

In der NLB-Abstiegsrunde scheinen fünf von acht Teams gefährdet: Bellinzona (13 Punkte), Baden und Locarno (je 12), Vaduz (11) und Concordia Basel (10) machen wohl die beiden Absteiger unter sich aus.

Die beiden letztjährigen Aufsteiger, der Nationalliga-Neuling Vaduz und das erstmals seit 1959 wieder der zweithöchsten Spielklasse angehörende Concordia, müssen sich vorsehen, wenn sie nicht gleich wieder tauchen wollen. Die Liechtensteiner bauten unter Spielertrainer Uwe Wegmann nach anfänglichem Schwung - nach sechs Runden waren sie Leader - ab und beendeten die Qualifikation trotz 14 Toren von Merenda als Vorletzte. «Congeli» begann ebenfalls stark, stürzte dann aber vom 3. Platz (nach der 5. Runde) auf den letzten ab. Erfolgreichste Torschützen der Basler waren Strelter (11) und Peco (8).

Vaduz und Concordia verstärkt
Vaduz und Concordia haben sich in-

zwischen verstärkt. Im Fürstentum kam das Engagement des deutschen Exinternationalen Karlheinz Riedle, einem Freund von Wegmann, zwar nicht zu Stande, dafür wurde der Vertrag mit dem ehemaligen Nationaltorhüter Andreas Hilfiker bis zum Saisonende verlängert. Zudem erwarb Vaduz Brugnoli (ex Winterthur und FCZ) und Dobrovolski (Locarno). Wichtigster Zuzug bei Concordia ist Giannini (FC Zürich).

Leader Yverdon (18 Punkte), Etoile Carouge (16) und Kriens (15) sollten die Ligazugehörigkeit problemlos sichern. Die Genfer und die Luzerner haben in der Winterpause den Trainer ausgewechselt. Claude «Didi» Andrey (ex Basel) ersetzt bei Carouge den zu St. Gallen gezogenen Gérard Castella, Urs Schönenberger (ex Winterthur) folgte in Kriens auf Fritz Schmid, der in Basel als Assistent von Christian Gross eine neue Beschäftigung fand. Yverdens Trainer Pierre-Albert «Gabet» Chapuisat kann künftig auf die Dienste seines Schwiegersohnes, des

Exinternationalen Christophe Ohrel, zählen. Andererseits haben Rochat (YB), Cavin (Bellinzona) und Rapo (Wil) das Waadtland verlassen.

Auch Bellinzona blieb (wie gewohnt) nicht untätig. Besonders vom Argentinier Ojeda, bereits Torschütze gegen YB im Cup, Miccolis (Locarno) und vom launischen russischen Mittelfeldspieler Rytshkew (ex Basel, Delémont und Paderborn) wird einiges erwartet.

Rangliste

Rangliste (nach Halbierung der Punkte aus der Qualifikation): 1. Yverdon 18. 2. Etoile Carouge 16. 3. Kriens 15. 4. Bellinzona 13. 5. Baden 12. 6. Locarno 12. 7. Vaduz 11. 8. Concordia Basel 10.

Zwei Mannschaften steigen in die 1. Liga ab; bei Punktgleichheit entscheidet die Klassierung nach der Qualifikation.

Spielplan NLB-Abstiegsrunde

1. Runde. Samstag, 23. Februar 2002, 17.30 Uhr: Etoile Carouge - Kriens. Sonntag, 24. Februar, 14.30 Uhr: Concordia Basel - Bellinzona, Locarno - Vaduz. 16.15 Uhr: Yverdon - Baden.
2. Runde. Sonntag, 3. März. 14.30 Uhr: Vaduz - Yverdon.
3. Runde. Mittwoch, 6. März: Etoile Carouge - Vaduz.
4. Runde. Sonntag, 10. März: Vaduz - Concordia.
5. Runde. Sonntag, 17. März: Vaduz - Bellinzona.
6. Runde. Sonntag, 24. März: Kriens - Vaduz.
7. Runde. Samstag, 30. März: Baden - Vaduz.
8. Runde. Sonntag, 7. April: Vaduz - Baden.
9. Runde. Sonntag, 14. April: Vaduz - Kriens.
10. Runde. Sonntag, 21. April: Bellinzona - Vaduz.
11. Runde. Donnerstag, 25. April: Concordia Basel - Vaduz.
12. Runde. Sonntag, 28. April: Vaduz - Etoile Carouge.
13. Runde. Samstag, 4. Mai: Yverdon - Vaduz.
14. Runde. Mittwoch, 8. Mai, 19.30 Uhr: Vaduz - Locarno.

Fatale Abwehrfehler



Abwehrfehler sind im Europacup fatal. Diese Erkenntnis musste Servette im Hinspiel des Achtelfinals im UEFA-Cup machen. Der spanische Tabellenführer Valencia nutzte die Fehler der Genfer aus und deckte die Grenzen des Schweizer Cupsiegers beim 3:0 auf.

Ein Eigentor von Hilton (4.) sowie Tore von Aimar (48.) und Salva (59.) machten den zählbaren Unterschied vor 22 000 Zuschauern in Valencia aus. Die Mannschaft von Trainer Rafa Benitez nutzte die Schwächen und Mängel in der Genfer Defensive brutal aus und stellte einen neuen Europacup-Heimrekord auf. Valencia ist nach dem 25. Sieg im heimischen Mestalla-Stadion seit 33 Spielen unbezungen und hat damit Erzkonkurrent Real Madrid übertroffen.

UEFA-Cup. Achtelfinals. Hinspiele

Am Dienstag spielen	
Valencia - Servette	3:0 (1:0)
Roda Kerkrade - AC Milan	0:1 (0:1)
Am Donnerstag spielen	
19.00 Uhr: PSV Eindhoven - Leeds United	
19.15 Uhr: Lyon - Slovan Liberec	
20.00 Uhr: Hapoel Tel Aviv - Parma	
20.45 Uhr: Lille - Borussia Dortmund	
21.00 Uhr: Inter Mailand - AEK Athen	
21.05 Uhr: Glasgow Rangers - Feyenoord Rotterdam	

SPORT IN KURZE

Jara mistet aus

FUSSBALL: Beim Hamburger SV (mit dem Schweizer Raphaël Wicky) will Trainer Kurt Jara im Kader mit eisernem Besen kehren, um aus dem Mittelmass hinaus zu kommen. Am Saisonende sollen u.a. Mahmut Yilmaz, Thomas Hillenbrand, Jan Sandmann, Roy Präger, Marcel Kettelaer, Marek Heinz und Marcel Maltritz abgegeben werden. Lukrative Geschäfte könnten zudem mit Ingo Hertzsch, Sergej Barabarez und Mehdi Mahdavia gemacht werden.

Vorverkauf für Champions-League-Final

FUSSBALL: Für den Champions-League-Final im Hampden Park in Glasgow (15. Mai) können ab Montag, 4. März, Karten erworben werden. Das Bestellformular kann im Internet unter www.clubfinals.uefa.com abgerufen oder beim Schweizer Verband angefordert werden. Die UEFA weist darauf hin, dass bei Agenturen und beim schottischen Verband keine Tickets erhältlich sind.

Gagliardi weiter

TENNIS: Emmanuelle Gagliardi (WTA 73) hat in Dubai die Australierin Nicole Pratt (41) mit 6:4, 6:3 bezwungen. Im Achtelfinal trifft die 25-jährige Genferin auf die als Nummer 3 gesetzte Französin Amélie Mauresmo.

Dufaux mit sieben Stichen genäht

RAD: Der Italiener Danilo di Luca hat vor seinem Landsmann Eddi Mazzolini das Elite-Strassenrennen Trofeo Laigueglia in Ligurien gewonnen. Der Schweizer Laurent Dufaux verletzte sich bei einem Zwischenfall bei km 35 mit der Wade am Pedal eines Konkurrenten. Die Blessur musste mit sieben Stichen genäht werden. Der Start an den Klassikern Paris - Nizza und Mailand - San Remo scheint aber nicht in Gefahr.

Formel 1 bis 2004

ALLGEMEIN: Die SRG SSR Idée Suisse und die Formula One Administration Ltd. (FOA) haben den Ende Saison auslaufenden Fernsehvertrag bis Ende 2004 verlängert. Die drei Stationen SF DRS, TSR und TSI werden in den kommenden drei Jahren alle Grands Prix live übertragen. Darüber hinaus erwarb die SRG SSR Nachverwertungsrechte sowie Drehbewilligungen zur Produktion von zusätzlichem Sendematerial mit eigenen Kameras. Das Schweizer Fernsehen überträgt Formel-1-Rennen seit 1969.

Tennis: Turniere im Ausland

Rotterdam. ATP-Tour (738 000 Dollar/Hart). Einzel, 1. Runde: Jewgeni Kafelnikow (Russ/2) s. Julien Boutter (Fr) 6:3, 7:5. Marat Safin (Russ/3) s. Dominik Hrbaty (Slk) 7:6 (7:4), 7:6 (7:4). Sébastien Grosjean (Fr/4) s. Raemon Sluiter (Ho) 7:6 (12:10), 7:6 (7:5). Thomas Johansson (Schw/5) s. Hicham Arazi (Mar) 6:4, 6:4.

Dubai. WTA-Turnier (585 000 Dollar/Hart). 1. Runde: Emmanuelle Gagliardi (Schw) s. Nicole Pratt (Au) 6:4, 6:3. - Achtelfinal: Sandrine Testud (Fr/4) s. Rita Grande (It) 4:6, 7:5, 6:2.

Rad: Andalusien-Rundfahrt

Andalusien-Rundfahrt. 3. Etappe, Cordoba - Jaén (163 km): 1. Endrio Leoni (It) 4:02:09. 2. Erik Zabel (De). 3. Angel Edo (Sp). Gesamtklassiment: 1. Cabello 12:40:03. 2. Antonio Colon (Sp). 3. Alexander Schefer (Kas). 4. Axel Merckx (Be), alle gleiche Zeit. 5. Zabel 0:17. 6. Edo, gleiche Zeit.

Fussball: Österreich, Bundesliga

Österreich. Bundesliga. Nachtragsspiel der 6. Runde: Sturm Graz - Tirol Innsbruck 0:1. Rangliste: 1. Tirol Innsbruck 21/51. 2. Grazer AK 22/39. 3. Sturm Graz 22/38. 4. Salzburg 22/32. 5. Kärnten 21/32. 6. Austria Wien 21/25. 7. Bregenz 22/25. 8. Ried 22/21. 9. Rapid Wien 21/20. 10. Admira/Wacker Mödling 22/12.